

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Vorbemerkung	1
1.2	Ziele der Untersuchung.	2
1.3	Methodik.	3
1.3.1	Der Wahnbegriff der Wiener Schule.	3
1.3.2	Patientenauswahl.	5
1.3.3	Untersuchungsvorgänge	6
1.3.4	Diagnosestellung	8
1.3.5	Datenverarbeitung, statistische Methoden.	10
2	Literaturübersicht	12
2.1	Entwicklung der Begriffe	12
2.1.1	Die deutschen Schulen	12
2.1.2	Die skandinavische Schule.	15
2.1.3	Die französische Schule	16
2.1.4	Heutiger Stand der Diagnostik paranoider Psychosen	16
2.2	Die Monographien	21
2.3	Verlaufsuntersuchungen	24
2.3.1	Verlauf und Prognose schizophrener und spätschizophrener Erkrankungen.	24
2.3.2	Verlauf und Prognose nicht-schizophrener paranoider Psychosen	25
2.3.3	Polydiagnostik, Kriterienvvalidierung	27
2.4	Genetik	27
2.4.1	Genetische Untersuchungen bei Schizophrenie	28
2.4.2	Genetische Untersuchungen bei nicht-schizophrenen paranoiden Psychosen	30
2.4.3	Genetische Untersuchungen bei paranoiden Späterkrankungen.	33
2.4.4	Genetische Unterschiede zwischen paranoider und nicht-paranoider Schizophrenie.	34
2.4.5	Genetische Unterschiede zwischen nicht-schizophrenen paranoiden Psychosen und Schizophrenie	36
2.4.6	Genetische Untersuchungen als Methode der Validierung diagnostischer Kriterien	37
3	Erstuntersuchung	39
3.1	Die Patienten	39
3.1.1	Geschlecht	39
3.1.2	Kindheitsentwicklung.	41
3.1.3	Prämorbide Persönlichkeit, Körperbautypus, Ausbildung	41
3.1.4	Psychiatrische Vorerkrankungen.	43
3.2	Soziales Umfeld vor Beginn der Wahnerkrankung.	44
3.2.1	Berufliche Stellung	44
3.2.2	Familienstand (Zivilstand), Partnerbeziehungen.	45
3.2.3	Psychosoziale und physische Stressoren	47

X	Inhalt	
3.3	Ersterkrankungsbeginn	47
3.3.1	Ersterkrankungsalter	48
3.3.2	Dauer der Wahnerkrankung bis zum Zeitpunkt der ersten psychiatrischen Hospitalisierung.	48
3.3.3	Verlauf der Wahnerkrankung bis zum Zeitpunkt der Erst- untersuchung	50
3.4	Krankheitsmerkmale zum Zeitpunkt der Erstuntersuchung	51
3.4.1	Alter zum Zeitpunkt der Erstuntersuchung.	51
3.4.2	Klassifikation und Wahnstruktur	51
3.4.3	Aufbauelemente des Wahns	53
3.4.4	Wahnthemen	54
3.4.5	Merkmale der psychiatrischen Allgemeinsymptomatik	55
3.4.6	Veränderungen im sozialen Umfeld seit Beginn der Wahn- erkrankung.	57
4	Nachuntersuchung.	59
4.1	Katamnesendauer	59
4.2	Todesfälle	59
4.3	Soziales Umfeld zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung.	60
4.3.1	Berufliche Stellung	60
4.3.2	Familienstand (Zivilstand), Partnerbeziehungen	61
4.3.3	Aktivität, soziale Anpassung	62
4.3.4	Psychiatrische Betreuung zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung.	63
4.4	Krankheitsmerkmale zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung	64
4.4.1	Klassifizierung und Wahnstruktur	64
4.4.2	Aufbauelemente des Wahns	66
4.4.3	Wahnthemen	68
4.4.4	Merkmale der psychiatrischen Allgemeinsymptomatik	69
4.4.5	Körperliche Schäden	70
5	Verläufe	71
5.1	Anzahl der Hospitalisierungen im Katamnesenzeitraum.	72
5.2	Gesamtdauer der stationären Behandlung im Katamnesenzeitraum	73
5.3	Wahnverläufe zwischen den beiden Untersuchungszeitpunkten.	74
5.3.1	Veränderungen der klassifikatorischen Zuordnung der Wahnsyndrome.	76
5.3.2	Veränderungen der Wahnstruktur.	77
5.3.3	Beziehungen zwischen Wahnsyndromen und Wahnverlauf bzw. Veränderungen der Wahnstruktur.	79
5.3.4	Beziehungen zwischen Wahnsyndromen und Entwicklung von Defizienz bzw. organischer Beeinträchtigung.	80
5.3.5	Veränderungen der Wahnthemen	81
5.3.6	Konstanz der Aufbauelemente des Wahns.	84
5.3.7	Konstanz der Merkmale der psychiatrischen Allgemeinsympto- matik	85
5.4	Veränderungen der beruflichen Situation seit Erkrankungsbeginn.	86
5.5	Verläufe ab Erkrankungsbeginn	88

6	Diagnosen	92
6.1	Vorbemerkung	92
6.2	Die verwendeten Diagnosekriterien	93
6.3	ICD-9, RDC, DSM-III, VRC.	97
6.3.1	Nachträgliche Diagnosestellung für den Zeitpunkt der Erstunter- suchung in Unkenntnis des weiteren Verlaufs	97
6.3.2	Diagnosen zum Zeitpunkt der Nachuntersuchung	101
6.3.3	Konstanz der diagnostischen Gruppierungen.	102
6.4	St. Louis-Kriterien, Schizophreniekriterien nach <i>Bleuler</i> und <i>Schneider</i> , <i>Taylor-Abrams</i> -Kriterien, französische Diagnosekrite- rien, <i>Kendler</i> -Kriterien für Delusional disorder. Diagnosenvergleiche zum Zeitpunkt von Erstuntersuchung und Nachuntersuchung.	107
6.5	Kriterienvalidierung anhand des Verlaufes	109
6.5.1	Blind gestellte Diagnosen (ICD-9, RDC, DSM-III, VRC)	110
6.5.2	St.-Louis-Kriterien, Schizophreniekriterien nach <i>Bleuler</i> und <i>Schneider</i> , <i>Taylor-Abrams</i> -Kriterien, französischen Diagnose- kriterien	115
7	Familienbild	121
7.1	Vorbemerkung und Methodik	121
7.2	Psychiatrische Erkrankungen unter den Verwandten 1. Grades der Patienten	124
7.2.1	Schizophrenie.	125
7.2.2	Affektive Erkrankungen	126
7.2.3	Nicht-schizophrene paranoide Psychosen	128
7.2.4	Organische Psychosen, Alkoholismus und Selbstmord.	130
7.3	Verteilungsmuster psychiatrischer Erkrankungen bei Verwandten 1. Grades nach Diagnostizierung der Patienten nach ICD-9, RDC, DSM-III und den Wiener Forschungskriterien (VRC)	130
7.3.1	Die Verwandten der schizophrenen Patienten	130
7.3.2	Die Verwandten der schizoaffektiven Patienten.	141
7.3.3	Die Verwandten der affektiven Patienten	142
7.3.4	Die Verwandten der nicht-schizophren paranoiden Patienten	143
7.3.5	Die Verwandten der organischen bzw. nicht zuordbaren Patienten	144
7.3.6	Kommentar	146
8	Zusammenfassung	149
8.1	Einleitung	149
8.2	Literaturübersicht	150
8.3	Erstuntersuchung	151
8.4	Nachuntersuchung.	154
8.5	Verläufe	156
8.6	Diagnosen	158
8.7	Familienbild.	160
	Literatur	163

XII Inhalt

Namenregister	171
Sachregister	174